

Atelier: Bildpraxis Zeichnen, Drawing Performance

Zeichnen ist eine performative Praxis, in welcher Körper, Raum und Zeit zugleich Material und Thema sein können.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Kunstpädagogik > 2. Semester

Nummer und Typ	mae-vkp-209.17F.001 / Moduldurchführung
Modul	Atelier:
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Heinrich Lüber, Chantal Küng
Zeit	Mo 20. Februar 2017 bis Mo 29. Mai 2017 / 13:30 - 16:30 Uhr
Ort	ZT 7.E02 Oblichtsaal
Anzahl Teilnehmende	5 - 17
ECTS	2 Credits
Lehrform	Atelier
Zielgruppen	Master Art Education Bachelor Art Education
Lernziele / Kompetenzen	_üben, experimentieren und produzieren _Kenntnisse von zentralen Techniken (Graphit, Kohle, Tusche) und Gestaltungsaspekten (z. B. Linie, Fläche, Schatten, Perspektive) auffrischen und vertiefen _handeln und denken in Bildern _Kontextualisierung der eigenen zeichnerische Praxis in der (v.a. zeitgenössischen) Kunst
Inhalte	Wenn das Zeichnen zur Performance wird, ist dann die Zeichnung eine Performance-Dokumentation? Wir setzen uns im Modul „Bildpraxis Zeichnen“ mit dem Zeichnen als performativer Praxis, als Aufführungsmoment, aber auch mit der Zeichnung als Dokumentation von Performance-Settings auseinander. Sei es, dass von performativen Konzepten ausgegangen wird, die auch als Anleitungen verstanden werden können (z. Bsp. Yoko Ono), dass wir das klassische Modell-Zeichnen als Ko-Performance angehen, oder dass wir den Raum als begehbare Zeichnung begreifen, in welcher wir als Körper Linien hinterlassen; die Variablen werden jeweils verschoben und ermöglichen experimentelle Herangehensweisen an eine erweiterte Zeichenpraxis.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Testatanforderung: 80% Anwesenheit Bewertungsskala: bestanden / nicht bestanden
Termine	Frühlingssemester 2017 1. und 2. Quartal Montag, 20.2 bis 29.5.17 Im Oblichtsaal 7.E02
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden